

## Triftern

## Baudenkmäler

- E-2-77-149-1** **Ensemble Ortskern Triftern.** Triftern liegt, rings von Hügeln umgeben, im Altbachtal, südlich des Baches, zusätzlich mit einem schmalen Bebauungsstreifen nördlich des Baches. Das Ensemble umfasst den ganzen Ort in seiner spätmittelalterlichen Ausdehnung, gleichzeitig auch die Ortserweiterung nach Westen vom 17.-19. Jh. Kernbereiche sind der ehem. Bereich Hof Triftern zusammen mit der Pfarrkirche St. Stephan und der südwestlich davon in leichter Krümmung einen Berghang sich hinaufentwickelnde Straßenmarkt vom Typus südostbayerischer Marktplätze des Inntals. Der Edelhof zu Triftern war ein ursprünglich loser Gebäudekomplex hauptsächlich nördlich der Pfarrkirche, aber auch westlich und östlich von ihr und in diesem Bereich auch ummauert. Gegenwärtig wird der ehem. Hofkomplex noch im sog. Weiherhaus, einem barocken Wohngebäude, und dem sog. Glaserhaus mit Torbogendurchfahrt sowie durch die Gebäudereihe entlang der Hofgasse anschaulich, ehemalige Wirtschaftsgebäude des 18. Jh., die jetzt zu Wohnzwecken ausgebaut sind, in der Form zweigeschossiger Giebelhäuser. Hof Triftern, im Mittelalter mit der niederen Gerichtsbarkeit ausgestattet, bestand bereits vor 1300, als auch bereits der Markt in seiner Anlage festgelegt gewesen sein dürfte. Im Verlauf der Marktstraßen werden die Zusammenschlüsse der Straßen von Pfarrkirchen, Kößlarn und Ering anschaulich. Der nie befestigte Ort, seit dem 14. Jh. mit Marktrecht ausgestattet und vom Spätmittelalter bis zum ausgehenden 19. Jh. regionaler Handelsmittelpunkt, wurde geprägt durch das Gewerbe der Tuchmacher, Weber und Schuhmacher. Im Zusammenschluss von Unterem und Oberem Markt entwickelt sich auf spätmittelalterlichem Grundriss der typische südostbayerische Straßenmarkt mit meist zweigeschossigen Häusern des 17. und 18. Jh. Häuser mit Vorschussmauern der Inntal-Bauweise wechseln mit Giebelbauten; die Fassaden stammen aus dem 19. und 20. Jh. Nach Nordwesten öffnet sich der Straßenmarkt zum ehem. Hofbereich und der Kirche. Westlich von dieser Öffnung schließt sich zunächst dichte Bebauung an, mit überwiegend zweigeschossigen Satteldachhäusern, die dann weiterhin teils Zeilen bilden, teils locker zusammenstehen und winkelige Gassen entstehen lassen. Dieses westliche Quartier wird geprägt von der langgestreckten Reihenhäuserzeile der Schönhoferstraße, einer zweigeschossigen Arbeiterwohnzeile unter gemeinsamem Dach, von einheitlicher Prägung aus der Zeit um 1810/20. Westlich davon, im Inneren Gries, ist die Bebauung erneut aufgelockert. In Gruppen stehen Blockbau- und Massivbauten mit vorkragenden Satteldächern bis zum Wiesenrand, zusammengehörig in Stil und Entstehungszeit, wohl der Zeit um 1800. Diesem westlichen Quartier südlich des Altbaches ist auch die Häuserzeile nördlich des Altbaches zuzurechnen, wo ebenfalls der charakteristische Doppelhaustyp mit horizontaler Unterteilung unter gemeinsamem Dach auftritt.
- D-2-77-149-1** **Bachstraße 2 a; Bachstraße 2 b; Bachstraße 3 a; Bachstraße 3 b.** Wohnhaus, zwei Doppelhäuser, horizontal geteilt, unter einem gemeinsamen flach geneigten Satteldach, Obergeschoss teilweise Blockbau, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-77-149-22** **Bärnsham 3.** Zugehörig Traidkasten mit Gitterbundwerk und Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-32** **Braunauer Straße 6.** Südflügel des Gasthofes, stattlicher zweitenniger Ständerbohlen-Bundwerkstadel, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-17** **Brückenstraße 18.** Bauernhaus eines Vierseithofes, mit verschindeltem Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-18** **Brückenstraße 23.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-48** **Dorfstraße 5.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh., Dach um 1900 in Firstrichtung gedreht; Stallstadel, mit Ständerbohlenkonstruktion im Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-47** **Dorfstraße 10.** Kath. Kirche St. Koloman, einschiffig mit nicht eingezogenem Chor, spätgotisch, frühes 16. Jh., Barockisierung bez. 1715; Turm und Erweiterung nach Westen 1898; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-2** **Fichtenstraße 15; Fichtenstraße 13.** Friedhofskapelle Salvator Mundi; Backsteinkapelle mit Dachreiter, neugotisch, 1854; mit Ausstattung; seitlich anschließend südliche Friedhofsummauerung, Backsteinmauer mit spitzbogigen Mauernischen, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-24** **Garham 5.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau, zum Teil verschindelt und neu ausgemauert, im Kern Ende 18. Jh., Dach später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-26** **Geiselsbach 1.** Zugehörig Ostflügel, Erdgeschoss gemauert, Traidkasten im Obergeschoss, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-27** **Geretsham 8.** Einfirsthof, Wohnteil als zweigeschossiger Blockbau nach Typ eines Eckfletzhauses, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-28** **Geretsham 12.** Stadel, Ständerbohlenteil im Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh., geziegeltes Erdgeschoss bez. 1937.  
**nachqualifiziert**

- D-2-77-149-29**    **Geretsham 18.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Blockbau, im Kern 18./19. Jh., Dach später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-30**    **Geretsham 20.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, Wohnstallhaus mit Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach mit geschnitzten Balkenköpfen, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-3**    **Graf-Lenberger-Straße 13.** Gasthaus, dreigeschossiger Mansarddachbau, klassizistische Fassadengliederung, 1795; Stadel, verputzter Ziegelbau mit Halbwalm, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-35**    **Gschaid 14.** Kath. Ferialkirche Hl. Theresia, Saalbau mit Dachreiter, Heimatstil mit neubarocken Anklängen, erbaut 1927; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-36**    **Gschwand 4.** Stadel, Ostflügel der Hofstelle, mit Ständerbohlen-Obergeschoss, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-38**    **Haselbach 11.** Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, flach geneigtem Satteldach und reich profilierten Balkenköpfen, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-39**    **Haselbach 12.** Bauernhaus eines Vierseithofes, mit verschindeltem Blockbau-Obergeschoss, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Dach später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-33**    **Höhenweg 7.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, in Blockbau, mit flach geneigtem Satteldach und erneuerten Schroten, Ende 18. Jh.; Ständerbohlenstadel, nach Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-40**    **Hoisching 3.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit zwei Balusterschroten und flach geneigtem Satteldach, Anfang 19. Jh.; Südflügel mit aufgeständertem Traidkasten, bez. 1833, Westflügel mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-41**    **Hundshaupten 8.** Vierseithof; Bauernhaus mit Halbwalmdach; Stallgebäude; zweitenniger Stadel; Stallgebäude, z. T. mit tonnengewölbten Räumen; alle vier Bauteile als offene Ziegelbauten, 3. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-77-149-42 Hundshaupten 9.** Wohnhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und Kniestock, 2. Hälfte 19. Jh.; nachträgliches flaches Walmdach.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-5 Innerer Gries 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-6 Innerer Gries 9 a; Innerer Gries 9 b.** Wohnbau, dreigeschossiges Doppelhaus, horizontal geteilt, mit vorgezogenem und flach geneigtem Satteldach, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-7 Innerer Gries 15.** Sog. Fischerkapelle, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung, 1815-1820; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-56 Irlhamer Straße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer, einschiffiger Gewölbebau, spätgotisch, 2. Hälfte 15. Jh., Turm des Vorgängerbaus aus dem 13. oder 14. Jh., modern erhöht, Ausbau der Kirche und Erweiterung nach Westen 1909-11 und 1914; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-23 Kastanienstraße 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Giebelschrot und flach geneigtem Satteldach, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-45 Kauflanden 11.** Einfirsthof, Wohnteil mit z. T. verschindeltem bzw. verbrettertem Blockbau, im Kern Ende 18. Jh., Dach später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-50 Kaufländener Straße 4.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, 18. Jh.; Ständerbohlen-Stadel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-19 Kirchstraße 2.** Vierseithof; Wohnhaus, mit Blockbau-Obergeschoss, wohl 18. Jh., mit Hofeinfahrt, Backsteinportal; Wirtschaftsgebäude: östliches und westliches Stallgebäude sowie zweitenniger Stadel, zweigeschossige und unverputzte Backsteinbauten mit Satteldach, um 1860/70.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-20 Kirchstraße 7.** Kath. Kirche St. Laurentius, einschiffige Anlage, neugotisch, 1878, eingezogener Chor im Kern 15. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-21 Kreuzstraße 3.** Wohnhaus eines Bauernhofs, aufwendiger villenartiger Walmdachbau mit reichem Neurenaissance-Putzdekor, Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-77-149-9** **Maria-Ward-Platz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Mittelschiff und Turm spätgotisch, 1460/70, Chor um 1490, Seitenschiffe neugotisch, 1860/61, Turmkuppel 1741; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-55** **Mollnöd 1.** Ehem. Einfirsthof, Mitterstallbau, mit Blockbau-Obergeschoss und mittelsteilem Dach, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-57** **Nähe Numberg.** Kapelle, unverputzter Backsteinbau mit Dachreiter, bez. 1876; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-74** **Nähe Ringfüssing.** Südflügel, Ständerbohlenstadel mit flach geneigtem Satteldach, 3. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-12** **Oberer Markt 5.** Wohnhaus, zweigeschossig, mit Vorschussmauer, im Kern wohl 17./18. Jh., Fassadengliederung mit Elementen des Maximilianstils.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-58** **Oberplaika 8.** Ostflügel mit Ständerbohlenwand und flach geneigtem Satteldach, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-59** **Oberplaika 9.** Ehem. Stallstadel, mit Ständerbohlen-Konstruktion im Obergeschoss, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-61** **Osten 1.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, bez. 1803.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-87** **Pfarrkirchener Straße 45.** Ehem. Sommerkellergebäude, stattlicher Walmdachbau mit Eingangsrisalit, im Obergeschoss Rundbogenfenster, Mitte 19. Jh.; großzügige Eis- und Lagerkelleranlage des Vorgängerbaus, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-63** **Piering 1.** Stattliches Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, Giebelschrot und flach geneigtem Satteldach, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-64** **Plaika 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau, z. T. mit Malschrot, im Kern Anfang 19. Jh., Dach Mitte des 20. Jh. in der Firstrichtung gedreht.  
**nachqualifiziert**

- D-2-77-149-65** **Rabensham 5.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, Zwerchgiebel und Traufschrot, bez. 1825, Dach im 1. Viertel des 20. Jh. in Firstrichtung gedreht.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-66** **Rabensham 6.** Rottaler Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit zwei Giebelschroten, flach geneigtem Satteldach und bemalten Pfettenköpfen, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-67** **Rabensham 11 a.** Kleinbauernhaus, Einfirsthof, Wohnteil als zweigeschossiger Blockbau nach Typ eines Eckfletzhauses mit flach geneigtem Satteldach, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-68** **Rabensham 13.** Kleinbauernhaus, Hakenhof, zweigeschossiger Blockbau nach Typ eines Eckfletzhauses, wohl noch 1. Hälfte 18. Jh., holzverschalter Stadelanbau, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-69** **Rabensham 15.** Stattliches Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelschroten, bez. 1823, Dach später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-75** **Ruhmannsaigen 2.** Ehem. Einfirsthof, Mittertennbau, mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-54** **Schloßstraße 9; Schloßstraße 1.** Ehem. Hofmarksschloss, Walmdachbau mit Architekturgliederung, erbaut 1726/27; mit Ausstattung; Einfriedungsmauer mit Torbogen, entlang der Straße, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-79** **Steinbach 3.** Stattlicher Vierseithof; Wohnhaus mit Blockbau-Obergeschoss, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., Dach später; Stall, mit Ständerbohlen-Bundwerk im Obergeschoss, Mitte 19. Jh.; zweitenniger Stadel, Ziegelbau, spätes 19. Jh.; Stall, Ziegelbau, spätes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-80** **Steinbach 8.** Stallstadel mit Andreaskreuz-Bundwerk, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-44** **Stiegelluß.** Wegkapelle, unverputzter Backsteinbau, bez. 1845; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-34** **Tanner Straße 1.** Wohnstallhaus, mit zweigeschossigem Blockbau und leicht erhöhtem Dach, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-77-149-81** **Thalling 1.** Zugehöriger Südflügel mit geständertem Traidkasten und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-14** **Unterer Markt 13; Unterer Markt 7.** Sog. Glaserhaus, ältestes der zum ehem. Schloss gehörigen Gebäude, schmaler, dreigeschossiger Bau mit hohem, steilem Walmdach und Bogendurchfahrt, wohl 16. Jh.; Mauerzug, südwestlich anschließend.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-82** **Unterpaikertsham 2.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau, z. T. verbrettert, im Kern Anfang 19. Jh., Dach später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-71** **Unterreitziing 1.** Wohnstallhaus mit Blockbau-Obergeschoss, Giebelschrote an hofabgewandter Seite, gegen Mitte 19. Jh., Dach später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-72** **Unterreitziing 3.** Stallstadel auf der Südseite des Hofes, Obergeschoss in Ständerbohlenbauweise, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-88** **Weingold 1.** Stallstadel eines Vierseithofes, stattlicher Blankziegelbau, mit mehrjochigem Gewölbestall und Troadboden, bez. 1873.  
**nachqualifiziert**
- D-2-77-149-86** **Wilzing 2.** Getreidekasten, Mitte 19. Jh.; im Südteil des Westflügels über ehem. Schweinestall.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 63**



## Triftern

## Bodendenkmäler

- D-2-7543-0037** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7544-0034** Verebnete Grabhügel oder Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7544-0036** Teilstück einer Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7544-0042** Burgstall des Mittelalters sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Anzenkirchen und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7544-0043** Untertägige frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich des Schlosses von Loderham und seines spätmittelalterlichen Vorgängerbaus.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7544-0090** Untertägige frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Koloman in Lengsham.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7643-0009** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer in Neukirchen und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7643-0072** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7644-0019** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7644-0025** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Triftern und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof.  
**nachqualifiziert**



**D-2-7644-0026** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde des Edelsitzes und späteren Schlosses Triftern (größtenteils abgegangen).  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 11**